

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

172. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

173. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Bürgerliches Recht und IT-Recht an der Universität Salzburg

174. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Journalistik an der Universität Salzburg

175. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

176. Ausschreibung eines/r Sekretär*in (Projektassistent*in) an der Rechtsakademie der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

177. Ausschreibung von zwei DoktorandInnenstellen am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) der Universität Salzburg

172. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

* Herrn Ass.-Prof. Dr. **Andreas BACH**, School of Education – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Erziehungswissenschaft“

* Herrn DDr. **Martin BREUL** – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Fundamentaltheologie“

* Herrn **Robert SCHÜTT**, Ph.D. (Durham), FB Politikwissenschaft und Soziologie – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Politikwissenschaft“

* Herrn Ass.-Prof. Dr. **Sergio SPARVIERO**, MA, FB Kommunikationswissenschaft – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Kommunikationswissenschaft“

173. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Bürgerliches Recht und IT-Recht an der Universität Salzburg

GZ B 0009/1-2021

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-) Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Privatrecht** der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab 1. Oktober 2022 eine unbefristete

Universitätsprofessur für Bürgerliches Recht und IT-Recht

zu besetzen.

Die Professur soll das Fach Bürgerliches Recht in Forschung und Lehre in seiner ganzen Breite und unter Bedachtnahme auf die Studienpläne vertreten [und weiterentwickeln](#). Darüber hinaus bildet die Professur ein wichtiges Element des Leitthemas Digital Life der PLUS. Aus diesem Grund soll ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Professur auf der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den privatrechtlichen Aspekten der Digitalisierung und des IT-Rechts, wie zB Vertragsrecht der Informationstechnologien, Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, Haftungsrecht, Recht des geistigen Eigentums, liegen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung in Forschung und Lehre;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. facheinschlägige Auslandserfahrung bzw Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community;
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Von Bewerberinnen und Bewerbern aus dem Ausland die zügige Einarbeitung in die Besonderheiten des Österreichischen Bürgerlichen Rechts und die Bereitschaft zu entsprechender Schwerpunktsetzung in Lehre und Forschung;
2. Aktive Gestaltung von und Mitwirkung an Forschungsvorhaben und Lehrveranstaltungen im Bereich der Legal Tech;
3. Bereitschaft zur Mitwirkung an und zum Ausbau weiterer Forschungs- und Lehrkooperationen an der Paris Lodron-Universität;
4. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
5. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmitteleinwerbung;
6. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
7. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
8. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache und allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.321,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Prof.

Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **1. Oktober 2021** unter Angabe der Geschäftszahl GZ B 0009/1-2021 der Stellenausschreibung per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird gewünscht.

174. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Journalistik an der Universität Salzburg

GZ B 0010/1-2021

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health and Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum 1. Oktober 2022 möchte die PLUS am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** eine

Universitätsprofessur für Journalistik

besetzen.

Die Professur vertritt das Fach Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt in Forschung und Lehre im Bereich der Journalistik, die sich mit der wissenschaftlichen Analyse und kritischen Reflexion der gesellschaftlichen Rolle von Journalismus angesichts des politischen, soziokulturellen, ökonomischen und medientechnologischen Wandels befasst. Dies beinhaltet auch die Beschäftigung mit digitalen und redaktionsungebundenen Formen des Journalismus. Dem inhaltlichen Profil der Professur entsprechend wird eine international ausgerichtete Forschungstätigkeit im Bereich der Stellendenomination und Anschlussfähigkeit mit Blick auf das Leitbild des Fachbereichs erwartet. Ferner wird die Mitwirkung in der Lehre des BA und MA Kommunikationswissenschaft, insbesondere die Vermittlung von Theorien und Methoden, berufsfeldorientierte Lehre in Kooperation mit der Praxis sowie die Mitwirkung im Doktoratsstudium erwartet. Gute Strukturkenntnisse der österreichischen Medienlandschaft sind erwünscht. Der Fachbereich strebt eine Kooperation der Professur mit den bestehenden Abteilungen sowie eine Erhöhung des Anteils an Frauen unter den Professor*innen an.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Dissertation;
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) in Publizistik-/Medien- bzw. Kommunikationswissenschaft, oder Journalistik, oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community;
7. ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden:

1. Befassung mit der digitalen Transformation des Journalismus aus einer gesellschaftsorientierten Perspektive sowie Berufsfeldorientierung in Forschung und Lehre;
2. qualitative und quantitative Methodenkompetenz in Hinblick auf empirische Journalismusforschung, Kenntnisse digitaler Methoden;
3. Erfahrungen in der Grundlagenforschung und in durchgeführten drittmittelgeförderten Forschungsprojekten;

4. Bereitschaft zur Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung;
5. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement;
6. Sozialkompetenz sowie Bereitschaft zur Kooperation und Interdisziplinarität;
7. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
8. Bereitschaft und Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in deutscher und englischer Sprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.321,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der angestrebten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, abgehaltene Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten, eingeworbene Drittmittel und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung sowie sonstiger berücksichtigenswerter Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, zu richten und bis zum **13. Oktober 2021** unter Angabe der Geschäftszahl GZ B 0010/1-2021 der Stellenausschreibung per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

175. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0099/1-2021

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Abteilung Kunstgeschichte**, gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Post-doc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.945,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Neueste Kunstgeschichte; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden; Stärkung der Kooperationen innerhalb der Abteilung und des Fachbereichs; Vernetzungsaktivitäten mit einschlägigen Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb der Universität Salzburg
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Kunstgeschichte mit Schwerpunkt im Bereich der Bildkünste, der visuellen Kultur oder der Performance des 19. oder (frühen) 20. Jahrhunderts und/oder im Bereich transkulturelle Kunstgeschichte; einschlägige Publikationen und Lehrtätigkeit; Vernetzung im internationalen Forschungsbetrieb
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im universitären Betrieb inkl. der Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen; gute Sprachkenntnisse in Englisch und eventuell einer weiteren, für den eigenen Forschungsschwerpunkt relevanten Fremdsprache; redaktionelle Erfahrungen im Kontext von Buch- und Zeitschriftenpublikationen; Interdisziplinarität; Erfahrungen in der Online-Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft; Fähigkeit zu selbständigem, teamorientiertem und zielgerichtetem Arbeiten; Flexibilität, Organisationsfähigkeit, Verlässlichkeit, Freude an kritischem wissenschaftlichem Denken

Auskünfte werden gerne unter matthias.weiss@plus.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. August 2021

GZ A 0100/1-2021

Am **Fachbereich Linguistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.945,90 brutto (14× jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Psycho-/Neurolinguistik und im Rahmen der Forschungsgruppe "Neurobiology of Language"; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden; Forschung und Lehre im Bereich der theoretischen Grundlagen, Repräsentation und Verarbeitung von Gebärdensprachen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Linguistik (Schwerpunkt: Psycho-/Neurolinguistik von Gebärdensprachen); ausgezeichnete Beherrschung der

Österreichischen und/oder Deutschen Gebärdensprache; einschlägige Publikationen (peer reviewed); Expertise in EEG, Eyetracking & Motion Capture

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen in der Annotierung von Gebärdensprachvideos mit ELAN; ausgezeichnete Kenntnisse in Statistik & R; Bereitschaft zur Betreuung von Abschlussarbeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement in Forschung, Lehre und Administration, selbständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4271 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. August 2021

GZ A 0101/1-2021

Am **Fachbereich Linguistik** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant*in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.228,60 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Psycho-/Neurolinguistik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden, Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Sprachliche Repräsentationen bei Neugeborenen und Kleinkindern“ sowie bei laufenden Forschungsprojekten im Rahmen der Professur für Psycho-/Neuro- & Klinische Linguistik
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Linguistik und/oder Psycho-/Neurolinguistik mit Schwerpunkt auf der experimentellen Untersuchung von Sprache bzw. gleichwertige Ausbildung; sehr gute Englischkenntnisse; ausgezeichnete Kenntnisse im Bereich frühkindlicher Erstspracherwerb; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Implementierung, Durchführung und Analyse von EEG- und Blickbewegungsstudien; Erfahrung in der Auswertung von fNIRS-Daten; profunde Kenntnisse in R
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Engagement in Forschung und Lehre, selbständiges, eigenverantwortliches, leistungsorientiertes Arbeiten, ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4271 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 25. August 2021

nichtwissenschaftlichen Stellen

GZ A 0102/1-2021

Am **Fachbereich Psychologie, Centre for Cognitive Neuroscience**, gelangt die Stelle e. techn. **Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.073,70

brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2021
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31. Dezember 2024
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Die Aufgabenbereiche d. Stelleninhaber*in umfassen die Mitarbeit an allen Aspekten der Gewinnung von funktionellen und strukturellen MRT Daten für das Projekt Austrian NeuroCloud für den Projektpartner Universitätsklinik für Neurologie, Neurorehabilitation und neurologische Intensivmedizin der Christian-Doppler-Klinik am Forschungs-MRT bzw. am Fachbereich Psychologie. Die zentralen Verantwortlichkeiten d. Stelleninhaber*in sind insbesondere die Planung und Vorbereitung der Untersuchungen am Forschungs-MRT, die Untersuchung von Patient*innen und Proband*innen mittels MRT, die Annotation, Aufbereitung und das Einpflegen dieser Daten in die Austrian NeuroCloud sowie Auswertung dieser Daten, aber auch administrative Mithilfe an diesen Untersuchungen
- Anstellungsvoraussetzungen: praktische Erfahrung bei der Planung, Durchführung und Auswertung von funktionellen MRT Studien für neurokognitive und klinisch-neurowissenschaftliche Fragestellungen, Erfahrung in der selbständigen Bedienung eines MRT; gute Englischkenntnisse sind erforderlich
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der statistischen Auswertung von Daten; Kenntnisse in Linux-basierten Betriebssystemen, Erfahrungen mit Matlab, Erfahrung im Umgang mit neurologischen und/oder psychiatrischen Patient*innen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägte Fähigkeit zu analytisch-konzeptionellem Denken, selbständige und zielorientierte Arbeitsweise, hohes Maß an organisatorischer Kompetenz und Urteilsvermögen, ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit, hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsstärke

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an: Univ.-Prof. Dr. Florian Hutzler (florian.hutzler@plus.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 25. August 2021

GZ A 0104/1-2021

An der **Abteilung Controlling** gelangt die Stelle e. **Financial Controller*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Diese Stelle soll federführend bei der Abrechnungssystematik der Drittmittelprojekte im Controlling mitwirken. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.711,90 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche:

Durchführung von Projektabrechnungen und Projektkalkulationen im Drittmittelbereich, Mitarbeit bei der Weiterentwicklung von Controlling-Systemen, Controlling-Prozessen sowie des Berichtswesens;

Aufbereitung von Analysen sowie Erstellen von Reportings;

Mitarbeit im Rahmen des Quartals- und Jahresabschlusses;

Mitarbeit bei der Erstellung von Budgets und Forecasts; Organisation der Budgetzuteilungen und Budgetüberwachung;

Überwachung der Kostenrechnung inkl. Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes universitäres Studium; Wirtschaftswissenschaften erwünscht
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Berufserfahrung im Bereich Controlling; sehr gute SAP-Kenntnisse (insbesondere im Modul CO) sowie sehr gute Excel-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägte analytische Fähigkeiten sowie eine selbständige und strukturierte Arbeitsweise; analytisches und konzeptionelles Denkvermögen sowie ein hohes Maß an Serviceorientierung, Engagement, Belastbarkeit und Motivation

Telefonische Auskünfte werden gerne durch die Leiterin der Abteilung Controlling: Frau Monika Friese, BA unter der Tel. Nr. +43/662/8044-2311 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

GZ A 0103/1-2021

An der **Abteilung Controlling** gelangt die Stelle der **stellvertretenden Leitung der Abteilung Controlling** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.971,50 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Diese anspruchsvolle Position ist der Leitung Controlling unterstellt arbeitet eng mit der Vizerektorin für Finanzen und Ressourcen zusammen, sie bietet eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsfreiraumen und Entwicklungsmöglichkeiten.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag nach Vereinbarung
- Aufgabenbereich:
 - Stellvertretende fachliche und disziplinäre Leitung der Abteilung Controlling
 - Budgetplanung und Erstellung von Forecasts
 - Eigenverantwortliche Erstellung der Quartalsabschlüsse
 - Berichtswesen an die Universitätsleitung
 - Betreuung des Reportings
 - Controlling des Drittmittelbereichs
 - Enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Rechnungswesen
 - Zentrale Ansprechperson zusammen mit der Leitung Controlling für alle Budgetangelegenheiten an der Universität
- Anstellungsvoraussetzungen:
 - abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Hochschulstudium mit facheinschlägiger Spezialisierung (Rechnungswesen, Controlling o.Ä.)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen:
 - Mehrjährige Berufserfahrung im Controlling mit Führungserfahrung
 - Sehr gute SAP-Anwenderkenntnisse (SAP-FI/CO) und Excel-Kenntnisse
 - Kenntnis der österreichischen Universitätsstruktur
- Gewünschte persönliche Eigenschaften:
 - Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten, Teamfähigkeit;
 - ausgeprägte analytische, strukturierte und lösungsorientierte Vorgehens- und Verhaltensweise;
 - selbständige Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Engagement und Motivation

Telefonische Auskünfte werden gerne durch die Leiterin der Abteilung Controlling: Frau Monika Friese, BA unter der Tel. Nr. +43/662/8044-2311 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 8. September 2021

176. Ausschreibung eines/r Sekretär*in (Projektassistent*in) an der Rechtsakademie der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

Die Rechtsakademie ist die Wissensdrehscheibe der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.

Wir suchen ab 1. Oktober 2021 eine/n Sekretär*in (Projektmitarbeiter*in) in der Administration der Seminare der Rechtsakademie.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- administrative und organisatorische Unterstützung der Geschäftsführung der Rechtsakademie, insbesondere
- Korrespondenz mit Referent*innen und Teilnehmer*innen,
- Gestaltung und Aussendung der Seminarprogramme,
- Rechnungs- und Mahnwesen sowie Verwaltung der Adressdatenbanken,
- Betreuung der Referent*innen und Teilnehmer*innen während der Seminare.

Sie haben ein ausgeprägtes Servicebewusstsein und zeichnen sich durch Organisationsstärke, gute Umgangsformen, sowie selbständige und strukturierte Arbeitsweise aus. Eine gewisse Flexibilität bei der Einteilung der Dienstzeit wird einerseits erwartet, andererseits aber auch geboten (4-Tage-Woche).

Sie verfügen über sehr gute Deutsch- und PC-Kenntnisse. Grundlegende Buchhaltungskenntnisse sind erwünscht. Für diese Position können Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen.

Die Stelle (20h / Woche) ist auf 36 Monate ab Eintritt befristet. Es besteht die Option einer Verlängerung. Für die Stelle gilt das Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb gem. Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten. Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 1.011,80 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Diese Herausforderung spricht Sie an? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bevorzugt digital bis **25. August 2021** an:

Universität Salzburg | Rechtswissenschaftliche Fakultät | A-5020 Salzburg, Churfürststraße 1
rw.fakultaet@sbg.ac.at | T +43 (0)662 8044 3000

177. Ausschreibung von zwei DoktorandInnenstellen am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) der Universität Salzburg

Das Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS) sucht **zwei DoktorandInnen für vier Jahre** (Oktober 2021 - September 2025) im Rahmen eines vom FWF-finanzierten Doktorandenkollegs.

SCEUS lädt BewerberInnen ein, mit ihren politikwissenschaftlichen Dissertationsprojekten "**Challenges of European Integration**" zu erforschen, insbesondere zu Fragen der Gleichstellungspolitik der Europäischen Union (Gender Equality) bzw. den öffentlichen Widerstand gegen Gleichstellungsmechanismen **oder** den Auswirkungen der europäischen COVID-19 Maßnahmen auf den Integrationsprozess. Nähere Informationen zum allgemeinen Rahmen des Doktorandenprogramms finden Sie unter: <https://www.plus.ac.at/salzburg-centre-of-european-union-studies/teaching/doctoral-college/auschreibung-doktorandenstellen-am-sceus/?lang=en>

Die DoktorandInnen des Kollegs werden von einem Auswahlkomitee ausgewählt. Das monatliche Mindestentgelt eines/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (Dissertant/in) beträgt ca. € 2.228,60 Euro brutto (14× jährlich), Verwendungsgruppe B1, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen geringfügig verändern.

Das SCEUS wurde im Jahr 2005 als interdisziplinäres Forschungs- und Lehrzentrum an der Universität Salzburg eingerichtet. Der Fokus von Forschung und Lehre liegt auf der Dynamik der Europäischen Integration aus juristischer, politikwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Neben das seit 2008 bestehende von der Schweizer Humer-Stiftung finanzierte interdisziplinäre Kolleg tritt nun ein politikwissenschaftliches Doc.funds-Kolleg des FWF. Das Kolleg zeichnet sich durch eine hervorragende Betreuung der einzelnen Dissertationen durch das Professorenteam der Universität Salzburg sowie eingeladene internationale ExpertenInnen aus. Zudem verbringen die Studierenden ein Semester an einer ausländischen Universität oder Forschungseinrichtung, mit besonderer Expertise in ihrem jeweiligen Forschungsbereich.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium Politikwissenschaft. Der Abschluss muss bis zum 30. September 2021 erfolgt sein.
- Interesse, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten.
- Hervorragende Englischkenntnisse (Arbeitssprache des Kollegs ist Englisch).
- Solide Methodenkenntnisse und die Bereitschaft zur weiteren Methodenausbildung.

Erwünschte Bewerbungsunterlagen (ausschließlich in Englisch):

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- kurze Beschreibung (3-5 Seiten) des Dissertationsprojekts zu einem der angeführten Themenfelder.
Aus der Beschreibung sollten deutlich das gewählte Themenfeld hervorgehen sowie erste Ideen zur eigenständigen Bearbeitung des Themas.
- Portfolio von 1-3 Seminararbeiten (vorzugsweise zu Themen der europäischen Integration)
- Zeugnisse (in Englisch oder Deutsch), d.h. eine Übersicht aller Lehrveranstaltungen und abgelegten Prüfungen und – soweit bereits vorhanden – eine Kopie des Masterabschlusses
- Zwei Referenzpersonen (Name und Adresse zweier UniversitätsprofessorInnen/-dozentInnen, die den/die BewerberInnen kennen).

Bewerbungs- und weiterer Auswahlprozess:

- Bewerbungen sind bis spätestens **1. September 2021** als ein PDF-Dokument an sceus@sbg.ac.at zu senden.
- Die Dokumente sind in englischer Sprache einzureichen.
- Bis zum **6. September 2021** werden die BewerberInnen über die Ergebnisse der Vorauswahl informiert und ausgewählte KandidatInnen zu einem online-Bewerbungsgespräch und der Präsentation ihres Forschungsvorhabens **Mitte September 2021** eingeladen.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg